



WER HAT DIE FÄDEN IN DER HAND?

NETZWERKANALYSEN ZUR GOVERNANCE EINES GROSSEN REFORMPROJEKTS

Charlotte Bock¹, Marion Schwehr², Livia Jesacher-Rößler¹, Nina Bremm¹, Kathrin Racherbäumer²
¹Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, ²Universität Siegen

AUSGANGSLAGE

CHANGE STRATEGIES, NO MATTER HOW WELLTHOUGHT-OUT OR USEFUL, ARE MORE LIKELY TO BE ADOPTED FROM A TRUSTED COLLEAGUE THAN FROM AN UNFAMILIAR EXPERT.- DALY (2010)

Seit 2024 wird ein bundesweites Reformprogramm ausgerollt; die Umsetzung erfolgt dezentral über länderspezifische Koordinationsstrukturen und umfasst heterogene Akteur:innengruppen.

- Systematische datengeleitete Umsetzungsunterstützung auf Steuerungsebene fehlte bislang
- Unkoordinierte Steuerung birgt hohe Risiken von Koordinationslücken an zentralen Stellen; Systemkohärenz wird beeinträchtigt (Fullan, 2020; Mitra, 2022).



ERKENNTNISGEWINN

Mit Sozialer Netzwerkanalyse (SNA) lässt sich empirisch sichtbar machen, wie Kooperationsbeziehungen tatsächlich strukturiert sind, wer zentrale bzw. einflussreiche Positionen einnimmt und wo strukturelle Lücken zwischen Akteur:innen bestehen.

FORSCHUNGSFRAGEN



Kooperation: Welche Akteur:innen kooperieren über welche Beziehungsarten miteinander?



Brüche: Wo zeigen sich strukturelle Lücken?



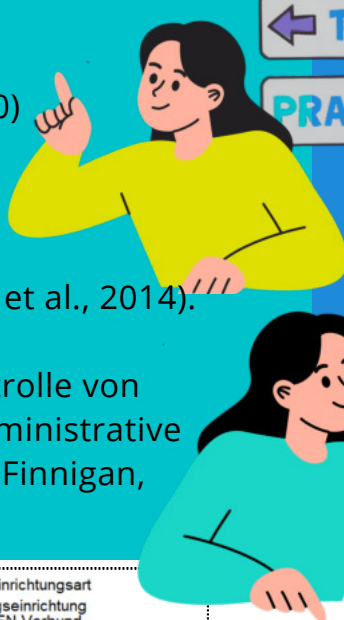
Einfluss: Welche Akteur:innen nehmen einflussreiche Positionen in der Programmumsetzung und -steuerung ein?

THEORETISCHER BEZUG

- Einfluss wird als relationales Ergebnis von Netzwerkpositionen und Verbindungen verstanden (Daly, 2011; Daly & Finnigan, 2010)
- Besonders hohen Einfluss können Broker einnehmen:

→ Überbrückung struktureller Lücken (Daly et al., 2014).

→ Zugang, Weitergabe, Steuerung und Kontrolle von Informationsflüssen und Wissen über administrative Ebenen hinweg (Burt, 1992, 2005; Daly & Finnigan, 2010; Daly et al., 2014).



DESIGN

- Quantitative soziale Netzwerkanalyse (SNA)
- Standardisierter Onlinefragebogen inkl. Schneeballverfahren
- Techniken der egozentrierten und vollständigen SNA (Wassermann & Faust, 2009; Daly & Finnigan, 2010).

ANALYSESTRATEGIE

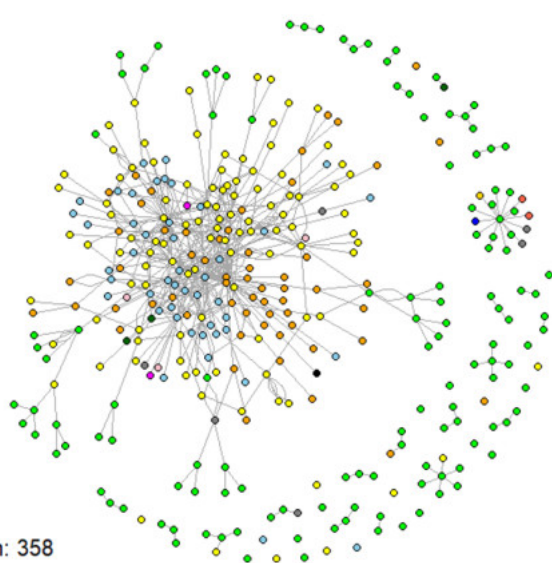
Schritt 1: Auswertung und Vergleich nach Indegree und Betweenness Zentralität (Freeman, 1979; Granovetter, 1973)

Schritt 2: Constraint-Analyse (Burt, 1992; Daly et al., 2014)

Schritt 3: Berechnung der mean tie strength (Granovetter, 1973)

ERGEBNISSE

Alle Einrichtungen nach Einrichtungsart



Knoten: 358

Abb. 1: Gesamtüberblick Pilotbundesland

- **Kooperierende Akteur:innen:** staatliche und nicht-staatliche Akteur:innen steuernd aktiv
- **Brüche:** Netzwerkfragmentierung (Außengürtel) betrifft v.a. kommunale Ebene
- **Strukturelle Lücken:** betreffen hauptsächlich kommunale Ebene - nur vereinzelt gute Anbindung ans Hauptcluster durch Brückenakteur:innen aus überwiegend der unteren Schulaufsicht

Gezielte Informationsweitergabe

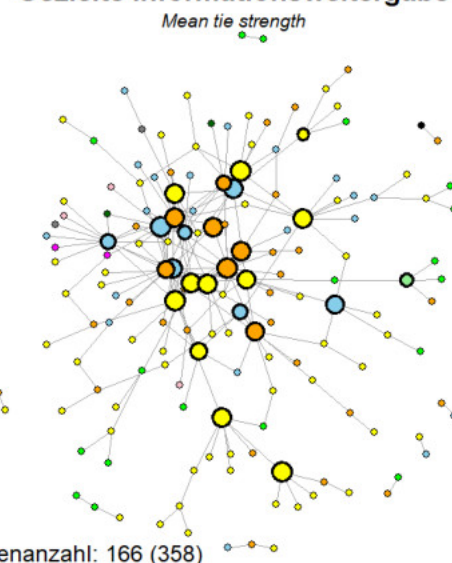


Abb. 2: Betweenness, Constraint und mean tie strength-Analysen einer Beziehungsart

→ Sichtbarmachung einflussreicher, stabiler Gatekeeper

- Informationssteuerung erfolgt innerhalb eines institutionalisierten Kooperationskerns: stabile Gatekeeper mit belastbaren Beziehungen verbinden Ebenen; strukturieren Zugang, Übersetzung und Weitergabe von SCP-Steuerungsinformation in dauerhaften Vermittlungsrollen
- **Strukturelle Lücken** verlaufen zwischen sektoralen Clustern und zur Peripherie; Kopplung erfolgt über wenige Gatekeeper
- **Einflussreichste Positionen** werden von wenigen relational zentralen Gatekeepern besetzt, nicht von formellen Hierarchien: Gatekeeper systemisch strukturprägend für die gezielte Informationsweitergabe!

IMPLIKATIONEN

Wissenschaft

Relationale Langzeitevidenz zur Governance großskaliger Reformen: Systemkohärenz im Mehrebenensystem. Netzwerkanalysen als datengeleitetes Steuerungsinstrument einer Governance-Forschung. Ausgangspunkt für vertiefte qualitative Netzwerkanalysen.

Praxis

Gemeinsame Reflexionsanlässe mit den Ländern: Brüche und Lücken früh erkennen, Schlüsselakteur:innen/Broker identifizieren, gezielt steuernd reagieren, Systemkohärenz stärken.